

Erfolg mit altem Allgäuer Handwerk

Herz fürs Brauchtum Andreas Dengel, Vorsitzender der Kranzegger „Grüntebeube“, hat die Heimatabende neu konzipiert und bereitet ein Fest zum 90-jährigen Bestehen des Vereins vor

VON SABINE METZGER

Kranzegg Der Gebirgstrachten-Erhaltungsverein „Grüntebeube Kranzegg“ ist neues, passives Mitglied in der „Interessen-Gemeinschaft der Oberallgäuer Gebirgstrachten und der Historischen Tracht“ (IG Tracht). Vorsitzender Andreas Dengel hatte bei der Jahresversammlung dieses Verbandes im März den Antrag auf Aufnahme gestellt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Kranzegger „Grüntebeube“ sind der größte Mitgliedsverein im Allgäuer Gauverband, dem überwiegend Vereine aus dem nördlichen Landkreis Oberallgäu, dem West- und dem Ostallgäu angehören. „Wir haben schon in der Vergangenheit regelmäßig an großen Veranstaltungen der IG Tracht wie dem Wertungsplatteln oder dem Ju-

gendtrachtentreffen teilgenommen“, erklärt Dengel. Auch wegen der geografischen Lage im südlichen Oberallgäu biete sich die Mitgliedschaft in einem Verband an, in dem auch die anderen Vereine aus dem Süden des Landkreises sind. Als der Verband IG Tracht Oberallgäu gegründet wurde, gehörte der Kranzegger Sylvest Schweiger aus Engelpolz zu den Gründungsmitgliedern. Das war vor 45 Jahren.

Verein 1926 entstanden

Der Kranzegger Trachtenverein ist im Februar 1926 entstanden – zunächst allerdings noch als Zweigverein der „Äpler“ aus Immenstadt. Ein paar Monate später haben sich die Kranzegger selbstständig gemacht und unter dem Namen „D' Grüntebeum“ ihren eigenen Verein gegründet. 30 Mitglieder hatte der Verein damals. Nach dem Zweiten



Weltkrieg wurde der Verein noch einmal umbenannt – in „Grüntebeube Kranzegg“. Heute hat der Verein gut 200 Mitglieder, es gibt eine große, aktive Jugendgruppe, zwei Alphorngruppen sowie die Ensembles „Katzebachtl-Musikanten“, das „Reiftle-Trio“ und die „Allgäuer Bergvagabunden“. Mit Franz Deubele und Peter Schwarz hat der Kranzegger Trachtenverein zwei Ehrenvorsitzende, und bei der vergangenen Jahresversammlung gab es eine besondere Ehrung für Dora Jehle. Sie ist seit 70 Jahren treues Mitglied bei den „Grüntebeube“.

Zu den festen Veranstaltungen gehören das Kranzegger Dorffest und der Viehscheid, das Patrozini-



Vorsitzender der „Grüntebeube Kranzegg“: Andreas Dengel. Foto: Metzger

umsfest und die Heimatabende, für die Vorsitzender Dengel ein besonderes Konzept erarbeitet hat. Neben den Auftritten von Plattlern und Musikern wird bei diesem Veran-

staltungen altes Allgäuer Handwerk vorgestellt. Da geht es dann um bestickte Edelweißhosenträger, um kunstvolle Riemenschellen, ums Käsen, oder es wird gezeigt, wie man früher Sensen gedengelt hat. Das neue Konzept kommt sehr gut an. „Da ist es immer voll im Saal“, sagt Dengel. Der 35-Jährige steht seit 2006 an der Spitze der „Grüntebeube“.

Große Jubiläen haben die Kranzegger auch immer groß gefeiert. Sie haben Gautrachtenfeste ausgerichtet und haben sich ein Vereinsheim gebaut. In zwei Jahren feiern die „Grüntebeube“ ihr 90-jähriges Bestehen – wieder in Verbindung mit einem Gautrachtenfest. Die Vorbereitungen laufen bereits. „Zwei Jahre Vorlaufzeit braucht man schon“, meint Vorsitzender Dengel. Das Zelt für 3500 Personen hat er bereits bestellt.